

Fußball ist unfallträchtigste Sportart:
Gesichtsverletzungen bei Leistungssportlern **10**

Die chemische Zwangsjacke:
Medikamentenabhängigkeit im Alter **10**

Praxis aktuell

Notfalltraining für Zahnärzte:
Überleben, bis der Arzt kommt **11/12**

Erfolgreiche Praxisführung – Teil 4:
Mitarbeiterführung **13/14**

Parodontales Debridement:
Umfassende und schonende Instrumentierung **14**

Hochschulseite **6**

Seminare und Fortbildung **15/16**

ein befundorientiertes Festzuschussystem vorlägen und dringend von der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) der Nachweis erbracht werden muss, dass bei jedem Befund mit dem gewährten Festzuschuss auch eine „ausreichend notwendige Therapie“ voll – oder bei Zahnersatz bis auf den Eigenanteil – finanziert werden könne. In der Politik sei keiner Partei ein Festzuschusskonzept vermittelbar, in dem nicht sichergestellt sei, dass „der Anspruch jedes Versicherten auf eine ausreichende funktionale Kernversorgung erfüllt wird, dass entsprechende Leistungen als Sachleistungen ohne finanzielle Eigenbelastung erbracht werden können“. Zipperer: „Dies ist ein

trag eine gewisse Unruhe auszulöst. Man war vor allem verwundert, dass die BZÄK sich dieses „KZBV-Themas“ so detailliert (die KZBV-Vorsitzenden waren eingeladen) angenommen hat.

Nach Zipperers Einschätzungen sind die zahnärztlichen Vorstellungen derzeit am ehesten mit CDU/CSU und FDP zu verwirklichen. Eine erfolgreiche Umsetzung könne aber nur gelingen, wenn das Konzept für die Allgemeinheit verständlich gemacht und von ihr akzeptiert werde. Er warnte davor, ein solches Gesamtpaket an Forderungen losgelöst vom Bundesrat und dessen Einfluss auf die Gesundheitspolitik zu sehen. Die Zahnärzteschaft müsse
(Fortsetzung auf Seite 4)

und beschrieben werden. Der Beschluss des Erweiterten Bewertungsausschusses unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Günther Neubauer auf Vorschlag der unparteiischen Mitglieder lautet: „Der Erweiterte Bewertungsausschuss ist der Auffassung, den Bewertungsmaßstab für zahnärztliche Leistungen (Bema) und die bundesmantelvertraglichen Abrechnungsbestimmungen unverzüglich bis zum 15. Mai 2003 in einer Form zu beschließen, die den gesetzlichen Anforderungen an eine Neubeschreibung der Leistungen entsprechend einer ursachengerechten, zahnspezifischen und präventionsorientierten Versorgung, insbesondere unter

nem Beschluss davon ausgegangen, dass der Bewertungsmaßstab und die Richtlinien zum 1. Januar 2004 in Kraft treten. Es wurden folgende Termine für Sitzungen des Erweiterten Bewertungsausschusses festgesetzt:

- Mittwoch, 13. November 2002,
- Freitag, 20. Dezember 2002,
- Mittwoch, 29. Januar 2003,
- Mittwoch, 19. März 2003,
- Mittwoch, 14. Mai 2003.

Die KZBV, die lange unter schwerem Druck der Führung des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte (FVDZ) gestanden hatte, keiner Bema-Neubewertung zuzustimmen, die eine Hinwendung zum Kostenerstattungs-

Gentechnisch veränderte Bakterien zur Streptococcus mutans-Bekämpfung:

Passive Karies-Impfung mit Antikörpern

Die Forschungsarbeiten weltweit, Karies durch Impfung präventiv zu bekämpfen, werden immer intensiver und zielgenauer. Wenn sich die Pläne schwedischer, niederländischer und britischer Wissenschaftler umsetzen lassen, das Bakterium Streptococcus mutans (S. mutans) durch Antikörper über eine Impfung unschädlich zu machen, umsetzen lassen, könnte Karies Schritt für Schritt besiegt werden.

Lennert Hammarström vom Karolinska-Institut im schwedischen Huddinge und seine Kollegen aus Leiden, Zeist und London nahmen als Grundlage das Milchsäurebakterium Lactobacillus zeae aus Milch und Joghurt. Seinen Erbanlagen fügten sie ein Gen hinzu, das den Bauplan für einen Antikörper enthält. Dieser blockiert jenes Eiweiß, mit dem sich S. mutans an die Zähne bindet.

Nach In-Vitro-Versuchen testeten die Forscher die gentechnisch veränderten Lactobazillen an Ratten: Keime und Karies gingen zurück. Die Forscher heben hervor, dass Antikörper alleine im Mund schnell abgebaut werden, doch Laktobazillen sich im Mund ansiedeln und dauerhaft Antikörper produzieren.

Antikörper in der Zahnpasta

Weltweit arbeiten Forscher an Kariesimpfstoffen. Zahnmediziner des Forsyth-Instituts in Boston etwa setzen darauf, eine Gruppe von Enzymen lahmzulegen, die so genannten Glucosyltransferasen. Mit ihrer Hilfe breitet sich S. mutans auf der Zahnoberfläche aus. Der auf die
(Fortsetzung auf Seite 4)

White Strips
ZB MED
dental.de
GmbH
hausen
Telefon: 0 26 24 - 94 99 - 0
Fax: 0 26 24 - 94 99 29

Die Fachdental Leipzig für Zahnarztpraxis und

Leip 30.

FACH DENTAL LEIPZIG 2002